



Knifflige Angelegenheit: Jürgen Schardt (von links) lässt Laura, Lena, Markus und André am Touchscreen-Monitor die Namen von Energiekonzernen ordnen. Eggers

Quiz und Spiele rücken die Energiewende in den Fokus

EVS informiert 450 KGS-Schüler über erneuerbare Energien

VON KATJA EGGERS

SEHNDE. Woher kommt die Energie? Wofür benötigen wir sie? Und warum brauchen wir überhaupt eine Energiewende? Antworten auf solche und ähnliche Fragen haben rund 450 Sechst- und Siebtklässler der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (KGS) gestern Vormittag bei der Veranstaltung „Lernerlebnis Energiewende“ bekommen.

Das heißt: Eigentlich haben sich die Schüler Antworten selbst erarbeitet. Denn im Auftrag der Energieversorger Sehnde (EVS) waren im KGS-Forum Friedhelm Susok und Jürgen Schardt von der Firma FS Infotainment aus Mühl-

heim an der Ruhr zu Gast und animierten die Jugendlichen ordentlich zum Mitmachen.

Lena zeichnete mit schnellem Strich etwa elektrische Geräte wie einen Kühlschrank, eine Waschmaschine und ein Handy auf einen Monitor. Die Zeichnungen erschienen auf Großbildleinwand und mussten von den Mitschülern erraten werden.

In Kurzfilmen, auf Schaubildern und in Quizspielen ging es zudem um fossile Rohstoffe und ihre Endlichkeit, Erderwärmung und Treibhauseffekt sowie um regenerative Energien wie Sonne, Biomasse, Geothermie, Wind und Wasser. Auf einer großen Deutschlandkarte ordneten die Jugendli-

chen große Energiekonzerne den jeweiligen Bundesländern zu.

Ziel war es, die Schüler auf unterhaltsame Weise an das komplexe Zukunftsthema Energiewende heranzuführen. „Bis zum Jahr 2050 sollen 80 Prozent unseres Strombedarfs durch erneuerbare Energien abgedeckt werden“, erklärte Susok.

Dass Stadtwerke den Umstieg auf regenerative Energien vor Ort gestalten, verdeutlichte er schließlich anhand des lokalen Energieversorgers EVS. „Die EVS gestaltet die Energiewende direkt vor eurer Haustür“, sagte Susok zu den Schülern und blendete dazu Bilder von Elektroautos und der Solaranlage auf dem EVS-Dach ein.